KATH. PFARRE
LINZ –
HL. FAMILIE

Pfarrblatt Linz-Heilige Familie

Weihnachten 2013 - Nr. 83

Barbaraglocke

Josefiglocke

Ehre sei Gott in der Höhe ...

... Friede den Menschen auf Erden!

Marienglocke

Kriegerglocke

Inhalts-splitter:

- **Glockenspende** – Sanierung Glockenanlage und Kirchturm ..... Seite 3
- **Pfarrbüro** – neue Pfarrsekretärin / neues Gotteslob ..... Seite 4
- **Benediktinerinnen** – Rückblick auf Ära der Pfarrschwestern ..... Seite 5

Katholische Kirche in Oberösterreich

Weihnachtswunsch & Glockenklang

Liebe Pfarrfamilie!

Am 28. Oktober des Jahres 2012 feierten wir das 100-Jahr-Jubiläum unserer Familienkirche. Höhepunkt war die Neugestaltung des Altarraumes bzw. die Weihe des neuen Altares mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz.

Die Kirche erstrahlt seither in neuem Glanz und Licht – und doch fehlt noch ein kleiner *"Baustein"* im Kirchturm, nämlich die große *"Friedensglocke"*, die 1941 von den Nationalsozialisten eingezogen wurde.

Da sich nun ein großherziger Spender, dem unser aller Dank gilt, gefunden hat, soll das Geläut im kommenden Jahr vervollständigt werden.

Die neue *„Friedensglocke"*, so der alte Name, soll uns an die zentrale Botschaft von Weihnachten erinnern:

„Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede den Menschen auf Erden!"

Eine Glocke – nicht als zusätzlicher Aufmerksamkeitserreger im Wettbewerb der Marktschreier, sondern als zur Besinnlichkeit anregendes akustisches Mahnmal, das Menschen zur Unterbrechung der alltäglichen Betriebsamkeit ruft und zur Feier des gottgeschenkten Friedens. Eine Glocke, die uns einlädt, Menschen zu werden nach dem Bild dessen, der zur Weihnacht unter ärmlichen bis erbärmlichen Umständen einer von uns geworden ist. Eine Glocke, die uns mahnt, es IHM gleich zu tun und IHN zu bezeugen durch unsere Menschenfreundlichkeit und durch unseren Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

Eine besinnliche Adventzeit und eine gesegnete Weihnacht wünscht

Pfarrer Christian Zoidl

Auf der Titelseite des Pfarrblattes sind die vier Glocken unserer Pfarrkirche abgebildet.
Der freie Platz im Glockenstuhl (Bildmitte) wird im Herbst 2014 mit einer neuen Glocke versehen.
(siehe Bericht zur Glockenspende auf Seite 3.)

Bläserquartett – 20 Jahre festliche Klänge

Seit zwei Jahrzehnten gestaltet ein Bläserquartett, das seine musikalische Heimat im Linzer Kolping-Blasorchester hat, unsere Festgottesdienste am Christtag und am Ostersonntag mit.

Erste Trompete und Leitung – Josef Wieser (St. Florian), zweite Trompete – Günter Stögmüller (Oepping), erste Posaune – Johann Leonhartsberger (Gramastetten), zweite Posaune – Gerald Aigner (Linz).

Eine Fanfare zu Beginn stimmt die Mitfeiernden auf den Gottesdienst ein, Vor- und Zwischenspiele der Bläser geben den weihnachtlichen und österlichen Weisen einen festlichen Rahmen, und Bläsermusik zur Gabenbereitung, zur Kommunion und zum Schluss lässt die frohe Botschaft von Weihnachten und Ostern nachklingen.

Im Oktober 2012 hat das Bläserquartett auch zur Gestaltung der Messe zum 100-Jahr-Jubiläum der Familienkirche mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz beigetragen und zu Weihnachten 2012 gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Heilige Familie unter Leitung von Mag. Tobias Chizzali Teile einer Messkomposition von Anton Reinthaler zu Gehör gebracht.

Michael Zugmann

Bläserquartett - Weihnachten 2012
Foto (v.l. n.r.): Aigner, Leonhartsberger, Stögmüller, Wieser;

Foto: Karl Brandstätter

Souvenirs und Weihnachtsgrüße

Im April 2013 ist im „The Best Kunstverlag" (Wels) ein *Kirchenführer* erschienen, der die Pfarr- und Baugeschichte und die Kunstwerke der Familienpfarre präsentiert.

Drei von den gelungenen Fotos aus dem Kirchenführer, aufgenommen von Josef Leithner, sind ab Advent 2013 als Ansichtskarten erhältlich:
Die Kirchenfassade, der Innenraum der Kirche und ein Ausschnitt aus dem Hochaltarbild „Heilige Familie".
Weiters wird ein Weihnachtsbillett mit den „Heiligen drei Königen" angeboten (Ausschnitt aus dem Kuppelgemälde).

Nützen Sie die Chance, Ihre Weihnachtsgrüße mit diesen originellen Karten bzw. dem Billett zu gestalten. Kirchenführer (5 EUR), Ansichtskarten (50 Cent) und Billetts (1 EUR) sind in der Pfarrkanzlei und am Schriftenstand erhältlich.

Michael Zugmann
Fotos: Leithner (The Best Kunstverlag)

Hauptfassade:
Matth. Schlager (1907-12)

Hochaltargemälde:
Andreas Strickner (1912)

Kuppelgemälde: Ausschnitt aus Christi Geburt in Bethlehem v. A. Strickner *(Bild rechts oben)*

Innenraum: Gemälde v. A. Strickner (1912)
Altarraum v. Katharina Lackner (2012) *(Bild rechts)*

Glockenspende / Sanierung Glockenanlage und Kirchturm

GLOCKENSPENDE

1936 vermerkte der damalige Pfarrer Mayrhuber in der Pfarrchronik, dass die Pfarre eine unvermutete Spende von ATS 10.000,- erhielt, womit der damals fast unerfüllbar erscheinende Wunsch auf Vervollständigung des Glockengeläutes mit einer großen „Friedensglocke“ und die Installierung eines elektrischen Läutwerkes erfüllt werden konnte. Diese Glocke wurde im Zuge der sog. „Metallspende“ von den Nationalsozialisten 1941 beschlagnahmt und eingeschmolzen. Ihr Platz blieb im Kirchturm unserer Pfarre bis zum heutigen Tag leer.

Anlässlich des dreißigsten Jahrestags des Beginns der seelsorglichen Tätigkeit von Pfarrer Christian in unserer Pfarre (01.09.1983) fand sich zur allseitigen Überraschung wiederum ein anonymer Spender, der die Finanzierung einer neuen Friedensglocke im Betrag von rd. EUR 45.000,- übernehmen wird.

Im Herbst 2014 ist es so weit: Altbischof Maximilian Aichern nimmt die Glockenweihe vor, zugleich wird bei einem feierlichen Hochamt der Domchor unter Domkapellmeister Josef Habringer die Paukenmesse von Joseph Haydn zur Aufführung bringen. Wir dürfen uns schon heute auf diesen Festakt freuen.

SANIERUNG GLOCKENANLAGE und KIRCHTURM

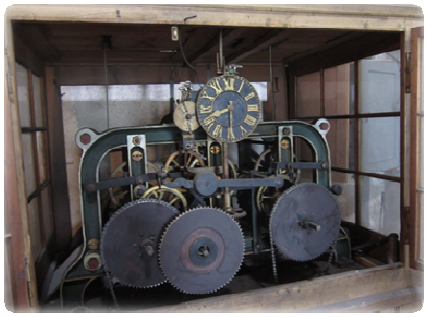
Bereits im Spätherbst 2008 stellte der Glockenreferent der Diözese Linz fest, dass aufgrund der Abnutzung der technischen Anlage eine generelle Instandsetzung in den kommenden Jahren unumgänglich sein wird.

Zugleich wäre eine Glockenergänzung wünschenswert, um dem bedeutenden Gotteshaus wieder seine ursprüngliche Stimme nach außen zu verleihen und das Geläute für die nächsten Generationen zu sichern.

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.10.2013 einstimmig beschlossen, im Zuge des Glockengeschenks auch die anstehenden Instandsetzungsarbeiten als letztes großes Bauvorhaben in unserer Pfarre durchzuführen.

Jede Spende für die Kirchturmsanierung ist steuerlich absetzbar. Zahlscheine liegen am Schriftenstand in der Kirche und im Pfarrbüro auf. Wir danken im Voraus herzlich für Ihr Wohlwollen!

Fritz Punz



Altes Uhrwerk *im Kirchturm*

Foto: Christian Koller

Die Glocken der Familienkirche

- Barbaraglocke (ca. 195 kg)
  mit Bild der Hl. Barbara
- Josefiglocke (ca. 325 kg)
  mit Bild des Hl. Josef, Christuszeichen und Taube mit Friedenszweig
- Marienglocke (ca. 460 kg)
  mit Bild der Schutzmantelmadonna
- Kriegerglocke (ca. 800 kg)
  mit Aufschrift „Zersprenge die Völker, die Freude haben am Krieg“ – „Den Gefallenen zweier Weltkriege. Herr lass sie ruhen in Frieden.“

Chor InTakt – Interview mit Chorleiter Preining zum 15-jährigen Bestandsjubiläum

Was waren die Höhepunkte seit Gründung des Chores InTakt?

In den letzten 15 Jahren haben wir bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und beim Pfarrball gesungen. Da ist es schwierig, Höhepunkte herauszugreifen. Für uns sind das gemeinsame Singen, der Spaß und die Gemeinschaft entscheidend.

Welche musikalische Stilrichtung umfasst euer Repertoire?

Der Großteil stammt aus dem Bereich *„Neues Geistliches Lied“*, Gospels & Spirituals. Wir haben auch schon klassische Kirchenchor-Literatur wie *„Locus iste“* gesungen. Da sind wir offen und singen Stücke, die uns gefallen, sodass die Stilrichtung keinesfalls das oberste Entscheidungskriterium ist.

Viele Menschen haben Freude am Gesang, jedoch nicht Mut, in einem Chor mitzusingen. Ist euer Gesang für Anfänger geeignet?

Unser Chor ist grundsätzlich für Anfänger geeignet, die entsprechende Freude an der Musik mitbringen.

Sucht ihr auch Leute, die Instrumente spielen können?

Wir suchen derzeit keine Instrumentalisten, freuen uns aber, wenn Chormitglieder ein Instrument spielen und bereit sind, dieses Talent im Rahmen von Chorauftritten einzusetzen.

Welche Ausflüge und gesellige Treffen werden vom Chor organisiert?

Wir schließen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier ab. Ende des Arbeitsjahres im Juni gehen wir Essen. Außerdem fahren wir jährlich auf ein Probenwochenende und meistens auf einen Chorausflug. Diese geselligen Treffen sind wichtig, weil sie die Möglichkeit bieten, neben dem Probenbetrieb Zeit in entspannter Atmosphäre gemeinsam zu verbringen. Das tut der Chorgemeinschaft sehr gut.

Was ist für 2014 in Planung?

2014 ist bereits fix vorgesehen, in unserer Pfarre den Lichtmess-Sonntag und die Osternacht musikalisch zu gestalten. Außerdem ist ein Projekt mit dem Chor unserer Nachbarpfarre St. Severin (Ostersonntag) geplant. Deren Chor wird 40 Jahre. Die Ehejubiläums-Messe im Herbst ist ein Fixpunkt im Kalender. Zur Vorbereitung auf weitere Auftritte gibt es im März ein Chorwochenende.

Christian Koller im Gespräch mit Chorleiter Florian Preining

Foto: St Georgen/G.

Chor InTakt: *mit Leiter Florian Preining (re.)*

Informationen zum Chor InTakt:

Gründung:	Herbst 1998
Mitglieder:	19 Chormitglieder
Probetermin:	Mi., 19:30-21:00 Uhr
Probeort:	Chorraum Pfarre Hl. Familie
Chorleiter:	Florian Preining

info@chor-intakt.at Tel. 0664 / 20 777 43

Klara Porsch – Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor

Mein Name ist Klara Porsch. Ich übernehme ab Dezember die Aufgaben der Pfarrsekretärin.

Seit 2008 studiere ich Theologie an der katholisch-theologischen Privatuniversität in Linz. Im Studierendenzentrum konnte ich schon erste Erfahrungen im Sekretariatsbereich sammeln, ansonsten war ich neben dem Studium immer im Verkauf tätig.

In meiner Freizeit betätige ich mich gerne kreativ vor allem im musikalischen und textilen Bereich.

In meiner Heimatpfarre Sierning habe ich mich hauptsächlich im Bereich der Jugend und Jungschar engagiert, und auch andere Pfarrbereiche sind mir nicht fremd.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen, vor allem aber auch auf die Begegnungen mit vielen neuen Menschen.

Klara Porsch

Die Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie wünscht unserer neuen Pfarrsekretärin einen guten Start und Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit in unserer Pfarre.

Aufgabenbereich von Christian Koller
Mag. (FH) Christian Koller bleibt unserer Pfarre weiterhin als Pfarrmitarbeiter mit einer flexiblen Arbeitszeit (16 Std./Woche) erhalten.
Schwerpunkt seiner Tätigkeit: Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrbuchhaltung, Sternsinger-Aktion, Taufmatriken;

„Klangfarben“ – Orgelkonzerte 2014

2013 blicken wir auf drei gelungene Orgelkonzerte an der historischen Mauracherorgel zurück.

Am 4. Mai gastierte der berühmte Orgelvirtuose *Louis Robilliard* aus Lyon und am 15. Mai *Martin Bako*, Domorganist in Bratislava, in der Familienkirche; am 30. Oktober gab *Kristian Schneider* zum Abschluss seiner zwölfjährigen Tätigkeit als Organist und Kantor der Martin-Luther-Kirche ein Konzert mit Werken von Reger, Vierne und Karg-Elert. Schneider ist seit Herbst 2013 Kirchenmusiker in Elmshorn bei Hamburg.

2014 dürfen wir uns auf zwei Konzerte freuen:

Am Donnerstag, 8. Mai (19:30 Uhr) mit *Suzanne Z´Graggen*, Domorganistin von Solothurn (Schweiz), und am Freitag, 17. Oktober (19:30 Uhr), mit *Enrico Presti* aus Bologna und *Marju Riisikamp* aus Tallinn (Estland).

Presti und Riisikamp spielen erstmals in unserer Konzertreihe für Orgel zu vier Händen.

Michael Zugmann

Fotos: http://suzannezgraggen.ch
http://kultuur.parnu.ee (Marju Riisikamp)
https://facebook.com/enrico.presti

OrganistInnen 2014:
Foto links oben:
Marju Riisikamp
Foto rechts oben:
Enrico Presti
Foto links:
Suzanne Z'Graggen

Das neue Gotteslob – ein Gesang-, Gebets- und Wissensbuch

Das neue Gotteslob (NGL), das ab Advent 2013 in den deutschsprachigen Diözesen verwendet wird, vereint drei Bücher: Es ist ein Lieder- und Gebetsbuch sowie ein Nachschlagewerk zu den Themen Glaube und Liturgie.

Feierformen ändern sich. Das erste Gotteslob (1975) ist in die Jahre gekommen. 12 Jahre ist nun von einer Arbeitsgruppe ein neues erarbeitet worden. Das NGL ist ein Buch für alle deutschsprachigen KatholikInnen von der Ostsee bis in die Berge Südtirols. Diese Vielfalt an Vorstellungen und Traditionen in einem Buch unterzubringen, war nicht einfach.

3000 Lieder sammelte die Arbeitsgruppe; in den Druck schaffte es jedes zehnte. Etwa die Hälfte der Gesänge sind im Vergleich zum bisherigen GL neu. Es ist nun eine große Bandbreite an Liedern vorhanden – von den Ursprüngen der kath. Kirchenmusik, der Gregorianik, bis zur Gegenwart z.B. neue geistliche Lieder und Taizé-Gesänge.

„Das gesprochene Wort hat Kraft,
dem gesungenen Wort wohnt
ein Zauber inne.“
(Evg. Pfr. Hansueli Walt, St. Gallen)

Das NGL ist ein Buch für:

… den Gottesdienst: eine Hilfe zur Mitfeier für die zeitgemäßen Formen der Liturgie (Messe, Wort-Gottes-Feier, Andachten);

… den Gesang, das alte und neue Lieder enthält;

… das (persönliche) Gebet im Kreise der Familie (Advent, Weihnachten etc.);

… die Bildung, ein Wissensbuch, das bspw. die Sakramente und die Tagzeitenliturgie erklärt;

Christian Koller

Neues Gotteslob

Das Symbol auf dem Umschlag steht für die Dreifaltigkeit und wurde von Monika Bartholomé, einer Kölner Künstlerin entworfen.

Foto Gotteslob:
Hermann Haarmann (Bistum Osnabrück)

Infobox zum neuen Gotteslob:
- *Kosten im Buchhandel: ab € 19,90 (4 verschiedene Ausgaben: dunkelgrau oder ledergebunden [rot, weiß, schwarz])*
- *Erstauflage Österreich: ca. 550.000 Stk.*
- *Großdruckausgabe: ab Frühjahr 2014*
- *ein gemeinsamer Österreichteil, keine verschiedenen Diözesanteile;*

Weitere Infos unter: www.gotteslob.at

Feier der Ehejubiläen – „Gott hält die Verbindung“ – Sonntag, 20. Oktober 2013

Am Sonntag, 20. Oktober 2013 feierten wir in der Familienkirche im Rahmen des 10-Uhr-Gottesdienstes die traditionelle Ehejubiläumsmesse.

Elf Jubelpaare meldeten sich zu diesem Fest an. Der Gottesdienst stand unter dem Motto

„Gott hält die Verbindung“

und wurde musikalisch vom Chor InTakt gestaltet.

Wo ist das verbindende Element zu suchen, das langjährige Ehen gelingen lässt?

Diese Frage stellt sich fast automatisch, wenn man auf „altgediente“ Paare trifft. Der gemeinsame Glaube kann ein wesentlicher, Halt gebender Faktor sein, ähnlich der Feder einer Wäscheklammer, die beiden Einzelteilen Stabilität verleiht.

Dieser Gedanke begleitete die Jubelpaare im heurigen Festgottesdienst, wobei Pfarrer Christian in seiner Predigt sehr treffend auf das Quietschen seines Ansichtsexemplares einging. Auch im Eheleben läuft eben nicht immer alles wie geschmiert. Das wird das eine oder andere unserer 11 Ehepaare sicher bestätigen. Weiters erwähnte der Pfarrer, dass Beziehungen – wie immer sie sich gestalten – in Gottes Hand gut aufgehoben sind.

Zum Abschluss des Gottesdienstes segnete Pfarrer Christian die Ehepaare. Als Geschenk erhielten die Jubilare eine große Holzklammer mit Lesungstext und Papierherz.

Ursula Eilmsteiner

Foto: Karl Brandstätter

Die Jubelpaare des Jahres 2013:

Judith u. Gerald Aigner	*20 Jahre*
Elisabeth u. Christoph Wallner	*20 Jahre*
Maria u. Karl Schinagl	*35 Jahre*
Ingrid u. Franz Martinek	*40 Jahre*
Elisabeth u. Siegfried Rieger	*45 Jahre*
Helga u. Karl Reisinger	*45 Jahre*
Angela u. Dieter Viteka	*45 Jahre*
Rita u. Robert Schachermayr	*50 Jahre*
Elfriede u. Hermann Haslinger	*55 Jahre*
Rosa u. Franz Humer	*55 Jahre*
Brunhilde u. Eduard Kern	*65 Jahre*

Ehejubiläen 2013: *Die elf Jubelpaare*

Benediktinerinnen – Rückblick auf die Ära der Pfarrschwestern

Mit *Sr. Gottlieba Ebenhofer*, die zehn Jahre bei uns als Pfarrschwester tätig war, geht eine *86 Jahre lange Ära der Pfarrschwestern (1927-2013)* in der Pfarre St. Josef bzw. Hl. Familie in Linz zu Ende.

Der Ursprung der heute *„Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens“* genannten Schwesterngemeinschaft liegt in den 1920er-Jahren. Auf Initiative von *P. Norbert Schachinger* (1897-1974), einem Benediktiner des Stiftes Kremsmünster, bildete sich eine Gruppe von Frauen, die sich in den Dienst der Kirche stellten. Sie nannten sich zunächst Oblatenschwestern des Hl. Benedikt und widmeten sich u.a. den bedürftigen Menschen in den *Barackenvierteln von Linz*. Ihre erste Heimat hatte die Gemeinschaft in Kremsmünster im *Exerzitienhaus Subiaco*.

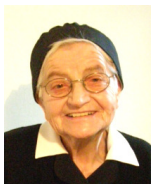
1949 wurde sie als Kongregation diözesanen Rechts offiziell errichtet und untersteht dem Bischof von Linz.

Seit 1950 ist das Mutterhaus in *Steinerkirchen an der Traun*, wo der ehemalige Pfarrhof im Lauf der Jahrzehnte zu einem stattlichen Kloster ausgebaut wurde. Zurzeit gehören 107 Schwestern in Österreich und Brasilien zur Kongregation, 67 leben im Mutterhaus.

Derzeit arbeiten Schwestern im Exerzitienhaus Subiaco, in den Stiften Kremsmünster und Admont, im Linzer Bischofshof, in den Pfarren Pöstlingberg, Kremsmünster, Frankenmarkt und Admont, in den Altenheimen Kremsmünster und Lambach sowie in Brasilien in der Diözese Barreiras. Eine große Zahl lebt im Ruhestand im Mutterhaus. Einige Schwestern leben auch noch im Schwesternhaus St. Hildegard in der Scharitzerstraße 17 in Linz.

Sr. Richardis

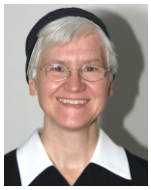
Sr. Ignatia



Sr. Severina

Sr. Isentraud

Sr. Susanne



Sr. Marlene

Sr. Frowina

Sr. Bernadette

Sr. Gottlieba

Für die *Einführung der Pfarrschwestern in Linz* war *Pfarrer Heinrich Mayrhuber* von der Pfarre St. Josef der Pionier. Er engagierte 1927 *Sr. Hildegard Keplinger* als die erste Pfarrschwester (1927-1932); es folgten Pfarrschwestern in der Stadtpfarre Linz, Stadtpfarre Urfahr, in Kleinmünchen, Wegscheid usw.

In der Pfarre St. Josef bzw. Familienpfarre gab es insgesamt *zwölf Pfarrschwestern*, unterbrochen nur durch die Kriegsjahre 1939-1945 und die Jahre 1966-1972.

Michael Zugmann

Fotos: Benediktinerinnen, Christian Koller

Die Pfarrschwestern in Linz-Hl. Familie (bzw. vormals St. Josef):

Sr. Hildegard Keplinger (1927-1932)
Sr. Irmentraud Gurtner (1933-1939)
Sr. Josefine Barth (1945-1950)
Sr. Richardis Lanner (1950-1960)
Sr. Ignatia Märzinger (1960-1964)
Sr. Severina Holzinger (1964-1966)
Sr. Isentraud Hofstätter (1972-1977)
Sr. Susanne Frenkenberger (1977-1999)
Sr. Marlene Zöttl (1985-1988)
Sr. Frowina Gauß (1999-2003)
Sr. Bernadette Aichinger (2001-2002)
Sr. Gottlieba Ebenhofer (2003-2013)

Bergmesse am Alberfeldkogel – Sonntag, 22. September 2013

Am Sonntag 22. September 2013 veranstaltete unsere Pfarre gemeinsam mit der DSG OÖ die pfarrliche Bergmesse.

Etwa 60 TeilnehmerInnen wanderten bei schönem Herbstwetter auf den ***Alberfeldkogel*** (Höllengebirge/ Feuerkogel).

Von der Bergstation der Feuerkogel-Seilbahn führt ein markierter Wanderweg durch herrliche Blumenwiesen vorbei an einem Feriendorf und einigen Gasthäusern. Der Alberfeldkogel (1.707m) ist von der Seilbahnstation in etwa 45 Minuten erreichbar.

Dort befindet sich das 5 Meter hohe ***Europakreuz*** mit seinen 25 Stahlwürfeln, in denen landestypische Steine aus den EU-Ländern eingebaut sind. Dieses künstlerische Werk, das von Schülern der HTL Wels gestaltet wurde, steht als Symbol für die Gemeinschaft der EU und wurde anlässlich des EU-Ratsvorsitzes Österreichs 2006 hergestellt.

Der Alberfeldkogel ist ein phantastischer Aussichtsberg, der einen Blick über die Salzkammergut-Seen bis hin zu den Gletschern des Dachsteins bietet.

Um 11 Uhr feierte Pfarrer Christian Zoidl die ***Bergmesse*** mit Predigt zum Thema *„das Kreuz als Zeichen der Erlösung“*. Er zeigte auf, dass das Leben nicht nur aus Lust und Freude besteht, sondern auch Leid und Schmerz, Angst und Vergänglichkeit beinhaltet. Nur durch das Akzeptieren des Lebens in der vollen Bandbreite der existenziellen Erfahrungen, wird das Kreuz ein Zeichen der Erlösung von allen Ängsten und Zwängen und eröffnet eine Perspektive über das *„Hier und Jetzt“* hinaus.

Christian Zoidl / Christian Koller

Foto: Koller

Bergmesse – 22.09.2013:
Alberfeldkogel mit Europakreuz

Kindergartenfeste mit der Pfarrgemeinde – Erntedank und Martinsfeier

Im Herbst, wenn sich die Blätter bunt färben, finden im Kindergarten zwei stimmungsvolle Feste im Jahreskreis statt – Erntedank und Martinsfeier.

Für die Kindergartenkinder ist besonders das Erntedankfest eine Gelegenheit, um sich mit Brot als Grundnahrungsmittel und seiner Entstehung zu befassen. Im Kindergarten erarbeiten wir den gesamten Weg vom Korn zum Brot mit allen Sinnen. Jedes Kind hatte die Gelegenheit, sein eigenes Brot zu backen. Das brachten wir zur Segnung in unseren selbst gefertigten Erntekörbchen mit in die Messe. Mehr als 50 anwesende Familien teilten und dankten bei dieser Messe. Die Kinder waren mit leuchtenden Augen dabei.

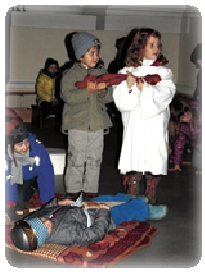
Den Hl. Martin verehren die Kinder besonders, gibt er doch ein schönes Beispiel der Nächstenliebe, das im Teilen des Mantels, der Kekse und der Freude nachempfunden werden kann. Schon die Wochen vorher werden so zur Vorbereitung auf den Tag, an dem wir in der Kirche das Martinsspiel darbieten. Kinder mit Laternen, Singen und Musizieren, Besinnung und Gemeinschaft prägen sich an diesem Abend in der Kirche ins Bewusstsein der Kinder. Das zeigt sich auch am Besuch von Familien, deren Kinder nicht mehr im Kindergarten sind, die aber das stimmungsvolle Fest mit uns feiern wollen.

Laternen, Licht und Kerzen sind dabei nicht wegzudenken. Dieses Licht steht für das Gute, das wir alle tun. So können unsere Kinder wahrnehmen, dass sie selbst auch für andere „Licht“ werden können, wenn sie teilen, helfen oder trösten. Jedes Mal, wenn dies im Alltag gelingt, wird es für uns alle ein bisschen heller.

Gabriele Rosenmayr

Fotos: Pfarrcaritas-Kindergarten

Erntedankfest in der Kirche – 06.10.2013:
Einzug der Kinder mit der Erntekrone



Martinsfeier in der Kirche – 11.11.2013:
Laternenumzug und St. Martinsspiel

Pfarrball 2014 – unter dem Motto „Familie Kunterbunt“

Samstag 25. Jänner 2014 um 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) laden wir herzlich zum traditionellen Pfarrball ein.

Das diesjährige Ballmotto lautet „Familie Kunterbunt“ und ist in doppelter Hinsicht sehr treffend:

Zum einen sind wir eine Pfarr-Familie und zum anderen, wie jede Pfarre oder Familie, eine kunterbunte Mischung aus verschiedensten Menschen. Unterschiedliche Persönlichkeiten, ungleichen Alters mit einer Vielzahl an Begabungen, sind wahre Schätze jeder Gemeinschaft.

Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unser kunterbuntes Zusammentreffen. Ein gemütlicher Ballabend in entspannter Atmosphäre wartet auf Sie. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Maria Schinagl

Foto: Karl Brandstätter

Tanzeinlage *beim Pfarrball 2013*

Kurz notiert

- **Radsportler im Weinviertel:** Eine sportliche Gruppe von 13 RadfahrerInnen absolvierte von ***1. bis 6. September 2013*** im Weinviertel unter der Leitung von Berta Stadler Tagestouren von jeweils 60 km in alle vier Himmelsrichtungen.

- **Kath. Frauenbewegung**: Am ***9.10.2013*** wurde im Rahmen der Frauenrunde ein Film über das bisherige Leben des neuen Papstes gezeigt (Titel: *„Franziskus, der Papst vom Ende der Welt“*). Der interessante Bericht aus seinem Leben in Argentinien, einschließlich der Papstwahl in Rom, fand bei den Teilnehmerinnen großen Anklang und hinterließ einen ersten Eindruck über den Menschen Jorge Bergoglio.

- **Pfarrwallfahrt Dörnbach:** Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres trafen sich am ***5. Oktober 2013*** etwa 40 Personen zur Wallfahrt nach Dörnbach. Unterwegs begleiteten uns Texte zu *„Pilgerschaft und Aufbruch“*. Nach der Andacht in der Kirche traf sich ein Großteil der Pilger im benachbarten Gasthaus Fischer, um den Tag in Geselligkeit ausklingen zu lassen.

- **Fokolarbewegung:** *„Alle sollen eins sein.“* (Joh 17,21) ist ein Grundpfeiler der Fokolarbewegung. Diese Einheit schließt niemanden aus und lässt die Verschiedenheit zur Bereicherung werden. Dazu finden in unserem Pfarrsaal seit drei Jahren jeden Monat Geschwisterlichkeitsabende statt zu denen auch die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen ist. **Tipp:** monatlich gibt es ein *„Wort des Lebens“*, ein Satz aus dem Evangelium mit einem Kommentar, der am Schriftenstand in der Kirche aufliegt.

- **Sternpilgern nach St. Florian:** Das II. Vatikanum hat Bewegung in die Kirche gebracht. So ist das Bewusstsein gewachsen, dass wir als *„pilgerndes Gottesvolk“* miteinander auf dem Weg sind. Aus diesem Grund lädt die Diözese Linz anlässlich des 1710. Todestages des Hl. Florian am **3. Mai 2014** zum landesweiten Sternpilgern nach St. Florian ein. Unsere Pfarre beteiligt sich mit einer Pilgergruppe. Um 16 Uhr findet im Stift St. Florian der Pilgergottesdienst mit Bischof Ludwig Schwarz statt.

- **Fußwallfahrt 2014:** Die jährliche Fußwallfahrt findet von ***29. Mai*** (Christi Himmelfahrt) ***bis 31. Mai 2014*** statt. Wegstrecke: Von Schardenberg nach Maria Schmolln. Infos über Hrn. Wolfgang Mayrhofer.

Lourdes – Pfarrwallfahrt – Mai 2014

Im Mai 2014 findet unsere jährliche Pfarrwallfahrt und Studienreise statt, die uns in den Südwesten von Frankreich nach Lourdes führt.

Lourdes ist eine kleine Stadt im Südwesten von Frankreich, an der Grenze zu Spanien. Die Stadt liegt in den Pyrenäen, am Fluss Gave-de-Pau.

Einst war Lourdes mit ihrer Festung bedeutend und Schauplatz vieler Auseinandersetzungen.

Heute ist sie ein bekanntes Ziel für Pilger aus aller Welt. Jedes Jahr besuchen Millionen von Menschen die Grotte, an der im Jahre 1858 ein 14-jähriges Mädchen, Bernadette Soubirous (später die Hl. Bernadette), mehrere Marienerscheinungen hatte.

Termin:
17. - 24. Mai 2014

Organisation:
Fritz Punz
Geistliche Reisebegleitung:
Christian Zoidl

Reisebroschüre: Fritz Punz

Lourdes
8-Tages-Tour:

S. Remo - Nizza - Narbonne - Carcassonne - Lourdes - Cahors - Nevers - Vézelay - Fontenay - Sachseln

Aus den Matrikenbüchern der Pfarre

TAUFEN:

- Christopher M. Santos Matos, *Planckstr.*
- Reynaldo Mörtenhuber, *Planckstr.*
- Ashley Sofia Mörtenhuber, *Planckstr.*
- Michael A. Santos Matos, *Planckstr.*
- Arjana Maria Cruz Gomez, *Planckstr.*
- Tobias Michael Simbrunner, *Bulgaripl.*
- Moritz Pointecker, *Starhembergstr.*
- Fabian Aringer, *Glögglweg*
- Paul Hofer, *Stefan-Fechter-Weg*
- Valentina Virginia Stadler, *Schubertstr.*
- Aylin Naciye Siposova, *Fröbelstr.*
- Vinzenz David Jansenberger, *Bürgerstr.*
- Luca Matteo Leitner, *1160 Wien*
- Alexander K. Dorninger, *Dornacherstr.*
- Luca u. Selina Hornbacher, *Glögglweg*
- Livia Isabella Wagner, *Semmelweisstr.*
- Maximilian Leibetseder, *Harrachstr.*
- Ronja Enzenhofer, *Schillerstr.*
- Anna Pia Piber, *Schubertstr.*
- Amelie Burglechner, *Semmelweisstr.*
- Lilli Dückelmann, *Bürgerstr.*
- Sophie u. Marie Peinhaupt, *Volksfeststr.*
- Anastasia Mair, *Liebigstr.*
- Lena Hötzendorfer, *Semmelweisstr.*
- Leni Sophie Sommer, *Scharitzerstr.*
- Valentina Voglmayr, *Schillerstr.*
- Lina Eggerstorfer, *Semmelweisstr.*
- Arthur Koller, *Goethestr.*
- Moritz Gramberger, *Scharitzerstr.*
- Paula Hemma Krassay, *Weißenwolffstr.*
- Maximilian Schmidleithner, *Semmelweisstr.*
- Esmerlin Silva Suarez, *Humboldtstr.*
- Paul Divinzenz, *Dinghoferstr.*
- Michael-Leon Hauser, *Liebigstr.*
- Severin Reschreiter, *Bürgerstr.*
- Felix Hinterhölzl, *Semmelweisstr.*

VERSTORBENE:

- Eleonore Pichler (96), *Eisenhandstr.*
- Dr. Hanns-J. Huber (68), *Dimmelstr.*
- Franz Dannerer (78), *Goethestr.*
- Prof. Dr. F. Pisecky (89), *Volksfeststr.*
- Anneliese Wildberger (76), *Goethestr.*
- Ing. Walter Brustbauer (60), *Sonnberg*
- Hedwig Polt (82), *Prinz-Eugen-Str.*
- Edeltraud Hagleitner (90), *Darrgutstr.*
- Josef Jaworski (87), *Rheinstr.*
- Robert Grosshaupt (90), *Liebigstr.*
- Mag. Alexander Iro (44), *Liebigstr.*
- Peter Freynschlag (53), *Schickmayrstr.*
- Theresia Wolf (89), *Kaarstr.*
- Robert Kern (81), *Dinghoferstr.*
- Theresia Ziegler (90), *Stockhofstr.*
- Agathe Ebmer (85), *Garnisonstr.*
- Maria Kohlberger (98), *Losensteinerstr.*
- Antonia Lapczuk (93), *Eisenhandstr.*
- Mathilde Richtsfeld (89), *Garnisonstr.*
- Maximilian Stadlbauer (74), *Harrachstr.*
- Edith Weißker (87), *Goethestr.*
- Maria Forer (91), *Gruberstr.*
- Zbigniew S. Wadolek (63), *Rheinstr.*
- Erna Paulat (90), *Lustenauerstr.*
- Gottfried Wagner (82), *Goethestr.*
- Maria Kasparek (93), *Schillerstr.*
- Frieda Baumgartner (92), *Liebigstr.*
- Anna Ransmayr (95), *Robert-Koch-Str.*
- Maria Kisler (90), *Liebigstr.*
- Hildegard Baar (94), *Starhembergstr.*
- Josef Autengruber (90), *Kantstr.*
- Dr. Andreas Polgar (41), *Kapuzinerstr.*

Termine in der ADVENTZEIT:

Adventandacht	SA.	30.11.	17:00	mit Adventkranzsegnung
1. Adventsonntag	SO.	01.12.	11:00	Frühschoppen mit Bratwürstel
Rorate	FR.	06.12.	08:00	Jeden Freitag im Advent
Maria Empfängnis	SO.	08.12.		Hl. Messen um 08:00 und 10:00 Uhr
Frauenrunde	MI.	11.12.	19:00	besinnliche Adventfeier
3. Adventsonntag	SO.	15.12.		Sammlung der Kath. Männerbewegung Aktion „SEI SO FREI“
Bußfeier	MI.	18.12.	19:00	In der Pfarrkirche

Termine in der WEIHNACHTSZEIT:

Heiliger Abend	DI.	24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind (für Kinder)
			16:00	Kinder- und Senioren-Mette
			22:00	Christmette
Christtag	MI.	25.12.		Hohes Weihnachtsfest Festgottesdienst mit Bläsern (10 Uhr)
Stefanitag	DO.	26.12.	**09:00 !!**	**Nur ein Gottesdienst !!**
Fest der Hl. Familie	SO.	29.12.		Patrozinium (Namenstag) der Pfarre
Silvester	DI.	31.12.	17:00	Jahresschluss-Andacht
Neujahrstag	MI.	01.01.		Hochfest der Gottesmutter Maria
Erscheinung des Herrn	MO.	06.01.		Sternsinger-Messe (10 Uhr)
Pfarrball	SA.	25.01.	19:30	Motto: „Familie kunterbunt“
Darstellung des Herrn	SO.	02.02.		Maria Lichtmess (mit Blasiussegen) 10 Uhr Gottesdienst mit Chor InTakt

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen: 08:00 und 10:00 Uhr

Regelmäßig wiederkehrende Termine:

Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. FR. / Monat 17:00	Anbetung mit Eucharistischem Segen
Frauenrunde	Jeden 2. MI. / Monat 19:00	Pfarrsaal
Kegelrunde	Jeden 2. DI. / Monat 20:00	Kolpinghaus
Wanderclub	Jeden 1. u. 3. DI. / Monat	Infos siehe Schaukasten
Gymnastik mit Musik	Jeden Donnerstag 18:00	Pfarrsaal
Treffpunkt TANZ	siehe Infos im Schaukasten bzw. auf der Homepage	

60. STERNSINGER-AKTION – 2014 Jubiläumsjahr

20-C+M+B-14

Unsere Sternsinger/innen bringen Ihnen von 2. bis 5. Jänner 2014 Segenswünsche für das Neue Jahr ins Haus. Ihre Spende trägt diesen Segen in die Welt hinaus …

- **nach KENIA**, wo Mädchen gefördert werden, die besonders diskriminiert wurden;
- **nach NEPAL**, dem ärmsten Land in Asien, wo Bauernfamilien gefördert werden, um die Versorgung mit Nahrung zu verbessern;
- **nach BRASILIEN**, wo durch Abholzung des Regenwaldes und dem Bau von Mega-Staudämmen viele Völker ihr Zuhause verlieren;

Wir suchen Sie/dich als STERNSINGER oder Begleitperson für unser Pfarrgebiet. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen sich für diesen guten Zweck zu engagieren. Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 0732 / 66 18 06 E-Mail: office@hlfamilie.at oder bei Christian Koller Tel. 0699 / 101 84 104.

ERSTKOMMUNION:

Elternabend:
Do. 6. Feb. 2014 19:00 Uhr
(im Pfarrsaal)

Treffen in den Gruppen:
Fr. 7. März 2014 15:00 Uhr
Fr. 14. März 2014 15:00 Uhr
Fr. 21. März 2014 15:00 Uhr
Fr. 28. März 2014 15:00 Uhr
Fr. 4. April 2014 15:00 Uhr

Versöhnungsfest:
Do. 20. März 2014 (Pfarrsaal)
08:30 bis 11:30 Uhr

Vorstell-Gottesdienst:
So. 6. April 2014
10:00 Uhr (in der Kirche)

Erstkommunionfeier:
So. 27. April 2014
10:00 Uhr (in der Kirche)

Anmeldungen:
im Pfarrbüro bis 15.12.2013
(mit Taufschein)

FIRMUNG:

Treffen - Firmkandidaten:
Di. 28. Jänner 18:00 Uhr
(im Pfarrsaal)

Firm-Gottesdienst:
So. 1. Juni 2014 10:00 Uhr
(in Kirche mit Propst Neuwirth)

Anmeldungen:
im Pfarrbüro bis 15.12.2013
(mit Taufschein) Alter: 14 Jahre

STERNSINGER:

Kinder und Begleitpersonen werden gesucht!
Bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei (Tel. 66 18 06)!

Probe / Gruppeneinteilung:
Do. 2. Jän. 2014 10:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrsaal

Sternsinger – unterwegs:
Do. 2.1. bis So. 5.1. 2014
jeweils 16:00 bis 19:30 Uhr

Sternsinger-Messe:
Mo. 6. Jän. 2014 10:00 Uhr
anschl. Sternsinger-Jause
(im Pfarrsaal)

Öffnungszeiten / Pfarrbüro:
Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. 14:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 0732 / 66 18 06
E-Mail: office@hlfamilie.at
Homepage: www.hlfamilie.at

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Linz-Heilige Familie
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Kath. Pfarramt Linz-Heilige Familie, 4020 Linz Bürgerstraße 58
Hersteller: Datapress Bramberger & Tremmel OG, 4020 Linz, Industriezeile 36/3
Redaktionsteam: Pfarrer Christian Zoidl, Pfarrmitarbeiter Christian Koller;
Layout/Design: Christian Koller